



IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse /
Bekanntmachungen
ab Seite 2

Die Verwaltungsgemeinschaft
Olbersdorf informiert
ab Seite 3

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der
Gemeinde ab Seite 3

Feuerwehr ab Seite 9

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Zittauer
Gebirge – Olbersdorf
Seite 11

Kindereinrichtungen
ab Seite 12

Historisches Seite 16

Oybiner Geschichten
ab Seite 16

Sonstiges ab Seite 17

Geschäftswelt ab Seite 18

Veranstaltungen
ab Seite 23

THEMEN DIESER AUSGABE

- Aktion Sauberes Gebirge in Lückendorf und Oybin
- 90. Geburtstag Dr. Bischoff
- Malevil Cup 2026
- Flohmarkt im Jugendclub Lückendorf
- 24-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehr Oybin



www.oybin.com

Hochwaldecho auch online abrufbar als PDF

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

Ein besonderer Akzent im Juni war der stimmungsvolle Mittsommerabend auf dem Burghof Oybin am 20. Juni 2026. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, an einem der längsten Tage des Jahres in historischer Atmosphäre zu genießen. Mein Dank gilt den engagierten Organisatorinnen und Organisatoren, die diesen schönen Abend mit viel Herzblut möglich gemacht haben.

Ein ebenso herzliches Miteinander prägte das diesjährige Kindergartenfest der KITA „Oybinchen“ am 12. Juni 2026. Trotz des wechselhaften Wetters ließen sich Kinder, Eltern und das Team die Freude nicht nehmen.



Bunte Programmpunkte und ein liebevoll vorbereitetes Gartenpicknick sorgten für eine fröhliche Atmosphäre. Besonders bewegend war die Verabschiedung der acht Vorschulkinder, die im August ihren neuen Lebensabschnitt beginnen. Große Anerkennung verdienen auch die Eltern, die für die Einrichtung ein wunderschönes Etagenbeet gebaut haben. Ein Geschenk, das vielen Kindern Freude bereiten wird. Ihr Dank an das ambitionierte KITA Team unterstrich die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Mittsommer auf dem Burghof am 20.06.2026, ©Foto: Uwe Heinrich

Am 2. Juni 2026 machte zudem das DMD-Treffen der Motorrad Tourenfahrer Station in Oybin und brachte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Kurort. Die eindrucksvollen Maschinen und die kameradschaftliche Stimmung prägten das Bild. Ein besonderer Höhepunkt dabei war die Spendenübergabe an die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Lückendorf. Die Organisatoren würdigten damit die große Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden, die sich das ganze Jahr über für Sicherheit, Ausbildung und Gemeinschaft einsetzen. Die Jugendfeuerwehr wurde für ihre wichtige Nachwuchsarbeit gelobt. Unter großem Applaus nahm Ortswehrlleiter Pierre Meinhold den Spendenscheck entgegen.

Auch in der kommunalen Entwicklung gibt es erfreuliche Nachrichten: Die Gemeinde Oybin hat im Rahmen des Förderprogramms „Vitale Dorfkerne“

erfolgreich einen Projektvorschlag zur Sanierung des Pavillons am Parkplatz eingereicht. Der stark frequentierte Anlaufpunkt soll umfassend erneuert werden, vom Dach und Außenputz über die Sanitäranlagen bis hin zur nachhaltigen Aufwertung des Außenbereichs mit Blick auf Naturschutz und Aufenthaltsqualität. Ich freue mich sehr, dass wir mit unserem Konzept überzeugen konnten und Fördermittel für die Umsetzung erhalten werden. Damit können wir einen zentralen Bereich des touristischen Empfangs in Oybin wesentlich verbessern.

Zum Abschluss wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine **schöne Sommer und Ferienzeit**, erfüllt mit erholsamen Momenten, Begegnungen und vielen sonnenreichen Tagen.

Ich grüße Sie herzlich

*Ihr Tobias Steiner,
Bürgermeister*

Unsere Jubilare im Monat Juli

Kahlert, Renate	93. Geburtstag	Blau, Roland	70. Geburtstag
Behrisch, Rosemarie	85. Geburtstag	Kroker, Gert	80. Geburtstag
Priebs, Brigitte	91. Geburtstag	Kahlich, Frank	70. Geburtstag
Surmacz, Boguslaw	90. Geburtstag		

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Beschlüsse Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 25.05.2026 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 12/2026

Aufnahme eines Kommunalkredits für ein Löschfahrzeug

Der Gemeinderat von Oybin beschließt auf seiner öffentlichen Sitzung am 26.05.2026 zur Finanzierung eines Löschfahrzeugs HLF10 zum 01.06.2026 ein Kommunaldarlehen über 344.400,00 EUR aufzunehmen und das Angebot der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien vom 26.05.2026 mit einem Zinssatz von 3,46 % und einer Zinsbindung bis zum 30.05.2036 anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 9+1
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

Beschluss 13/2026

Vergabe INTERREG-Projekt „Klimawandel kennt keine Grenzen“ – Utility Task Vehicle Fahrgestell und Aufbau

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 26.05.2026 die Vergabe des Fahrgestells an:

SG Einsatztechnik UG
Im Gewerbegebiet 26
93458 Eschlkam, Deutschland

Mit einem Angebots-Wert von 89.736,54 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 9+1
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

In der Gemeinderatssitzung am 25.05.2026 wurden folgender Beschluss im nicht-öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 14/2026

Veräußerung Flurstück 387/4 im Luftkurort Lückendorf als Gartenland

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 26.05.2026 den Verkauf des Flurstücks 387/4 der Gemarkung Luftkurort Lückendorf mit einer Fläche von 81m² zu einem Preis von 1,30 €/m², insgesamt 105,30 €.

Die entstehenden Kosten im Zuge des Verkaufs trägt der Käufer.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 9+1
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

Die nächste reguläre Gemeinderatssitzung findet am 13.07.2026 18:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Lückendorf statt.

Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. **Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!**

Anlagen, Pläne und andere Beifügungen zu den gefassten Beschlüssen sind in der Gemeindeverwaltung Oybin, Hauptstraße 15, 02797 Kurort Oybin, im Rahmen der Sprechzeiten einsehbar.

Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (1.OG – Haus des Gastes) findet am dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, den zuständigen Bürgerpolizist u.a. für Lückendorf und Oybin, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

Nächster Termin ist der

21.07.2026

von 14:00 bis 16:00 Uhr.



Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Oybin für das Jahr 2025

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.113,78	473,83	250,60
erforderliche Sachkosten	461,18	196,20	103,77
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.574,96	670,03	354,37

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	286,18	286,18		190,79
Eltenbeitrag (ungekürzt)	190,00	107,00	107,00	63,00
Gemeinde (incl. Eigenanteil freier Träger)	1.098,78	276,85	276,85	100,58

* SVJ - Schulvorbereitungsjahr

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	164,46
Zinsen	0,00
Miete	1.117,29
Gesamt	1.281,75

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	36,15	15,38	8,13

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

Im Jahr 2025 wurde kein Aufwendungsersatz an Tagespflegepersonen geleistet.

Vollsperrung

Neue Hainstraße und Jonsdorfer Straße

Wie bereits in der April-Ausgabe angekündigt werden auf Grund von Frässlücken die K8641 (Neue Hainstraße) und Jonsdorfer Straße im Zeitraum von 06.07. – 17.07.2026 abschnittsweise voll gesperrt. Die Bushaltestelle Hain muss für den Bauzeitraum stillgelegt werden.

Verantwortlich für die Ausführung ist die Straßenmeisterei Zittau.

Rücksicht beim Einsatz von Mährobotern – Schutz für Igel und Kleintiere

Das Umweltamt des Landkreises Görlitz bittet um besondere Aufmerksamkeit beim Einsatz von Mährobotern – zum Schutz von Igel und anderen kleinen Wirbeltieren.

Warum das wichtig ist:

Igel sind dämmerungs- und nachtaktiv. Bei Gefahr fliehen sie nicht, sondern rollen sich ein. Genau das macht sie besonders anfällig für Verletzungen durch Mähroboter. In den vergangenen Jahren wurden im Landkreis Görlitz vermehrt verletzte Igel gefunden. Auch kleine Schnittverletzungen können schwerwiegende Entzündungen verursachen und tödlich enden.

Nicht nur Igel sind betroffen:

Auch Nagetiere, Amphibien, Reptilien, Insekten und Jungvögel können gefährdet sein.

Empfehlung für Mähzeiten:

Zum Schutz der Tiere sollte der Betrieb von Mährobotern angepasst werden:

keine Nutzung von ½ Stunde vor Sonnenuntergang bis ½ Stunde nach Sonnenaufgang, tagsüber ist der Einsatz unbedenklich

Handlungsbedarf besteht:

Der Igelbestand geht seit Jahren deutlich zurück – bestätigt durch die aktuelle Rote Liste der Säugetiere (2020) sowie durch Igelpflegestellen und Wildtierauffangstationen im Landkreis.

Igel sind besonders geschützt:

Sie fallen unter die artenschutzrechtlichen Regelungen des Bundesnaturschutzgesetzes. Es ist verboten, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten.

Unser Lebensraum – unsere Verantwortung:

Gärten, Parks, Friedhöfe und Grünflächen sind wichtige Rückzugsorte für Igel. Als natürliche

Schädlingsbekämpfer helfen sie sogar dabei, Schnecken und Insekten zu reduzieren.

Ein bewusster Umgang mit Mährobotern schützt Leben – und erhält die Artenvielfalt direkt vor unserer Haustür.



©Foto: Landkreis Görlitz / KI generiert

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Die Gemeinde informiert

Deutsch-tschechisches Naturparkfest am Hochwald

Anfang Juli findet im Zittauer Gebirge wieder das beliebte Naturparkfest statt.

Der Landschaftspflegeverband und der Naturpark Zittauer Gebirge e.V. als Veranstalter freuen sich darauf, am **5. Juli 2026** zahlreiche Besucher auf dem Gelände rund um die Kamm- baude am Fuße des Hochwaldes begrüßen zu dürfen.

Redaktionsschluss

**für Ausgabe 07/2026:
10.07.2026**

Wir bitten um Verständnis, das danach eingehende Beiträge nicht berücksichtigt werden können.

Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

**Friedensrichterin:
Frau Ines Mönch**

**Stellvertreter:
Herr Thomas Wüstner**

Nächste Sprechstunde:

07. Juli 2026

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 221

E-Mail:

friedensrichter.olbersdorf@web.de
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post: Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 – 698534
(nur während der Sprechstunde!)

Urlaub Ärzte

**Praxis Dr. Gerlach
29.06. – 30.06.2026**

**Praxis Dr. Freitag
06.07. – 24.07.2026**

Vertretungsärzte während der Urlaubszeit sind in den jeweiligen Arztpraxen zu erfragen, Aushänge etc. beachten!

Für Musik sowie ein reichhaltiges Angebot an Getränken und Speisen sorgen erneut die Kammbaude Oybin und die Veranstalter.

Andy Paul
LPV „Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.



Naturparkfest
auf der Bergwiese
Slavnost přírodního parku na horské louce
05. 07. 2026
Kammbaude Oybin/Hain

10:00 Uhr Eröffnung des Naturmarktes, zahájení přírodního trhu
11:00 Uhr geführte Botanische Wanderung, botanická procházka s průvodcem
12:00 Uhr Livemusik, živá hudba
13:00 Uhr Kräuterexkursion, bylinková exkurze
13:30 Uhr Sensenkurs für Anfänger, kurz kosení trávy pro začátečníky
14:00 Uhr Auszeichnung Naturpark KiTa Lückendorf, Ocenění „Přírodní park – mateřská škola Lückendorf“
14:15 Uhr Alpenhornblasen, hra na alpský roh
ab/od 15:00 Uhr Sensenwettbewerb, soutěž v kosení trávy
16:00 Uhr Preisverleihung Sensenwettbewerb, ocenění vítězů soutěže v kosení trávy

Interreg
Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Deauville meets Deauville – DMD – zu Gast in Oybin vom 02.06. bis 06.06.2026

Das DMD ist ein Treffen von Motorrad-Tourenfahrern aus ganz Europa. Entstanden ist das Treffen 2003, als sich Honda-Deauville-Fahrer aus ganz Europa erstmals in Deauville in der Normandie getroffen haben. Seitdem findet dieses Treffen mit rund 150 bis 200 Teilnehmern jedes Jahr an einem anderen Ort in Europa statt. Über die Jahre ist eine aktive Gemeinschaft entstanden und Freundschaften auf nationaler und europäischer Ebene entstanden.

In diesem Jahr entschieden sich die Organisatoren für Oybin, Dreh und Angelpunkt war dabei das Hotel Hubertus. Hier übernachtete die Vielzahl der Teilnehmer, starteten ihre Touren durch Sachsen und fanden die abendlichen Veranstaltungen statt. Die Organisatoren konnten sich über Teilnehmer aus Belgien, Polen, Frankreich, Finnland, Slowakei, Ungarn, Großbritannien, Schweiz, Spanien und natürlich Deutschland freuen.

Am Anreisetag wurden die Motorradfahrer von Bürgermeister Tobias Steiner und Pfarrerin Barbara Herbig in der Bergkirche Oybin begrüßt. Zittaus Oberbürgermeister Thomas Zenker war ebenfalls geladen. Im Organisationsteam des Motorradtreffens befindet sich auch ein Organist, der an dem Abend einige Stücke spielen durfte.

Ein besonderes Anliegen der Teilnehmer ist es bei den gastgebenden Orten „Dankeschön“ zu sagen. Sei es für die Hilfe durch die jeweiligen Tourist-Informationen, die Unterstützung bei der Suche nach Räumlichkeiten oder einfach da zu sein, wenn es notwendig ist. Als Ausdruck des Dankes wurden zwei Schecks über je 200 € für gemeinnützige Organisationen in der Region übergeben.

Zum einen für die Verkehrswacht Zittau, die sich um die Sicherheit auf den Straßen der Region Zittau verdient macht. Zum anderen für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Oybin.



„Kleines und Feines“ in der Hölle

In skandinavischen Ländern gehören private Selbstbedienungsläden schon längst zum Ortsbild.

Davon inspiriert hat Familie Richter einen liebevoll gestalteten Verkaufsschrank vor ihrem Umgebäudehaus Ecke Quellweg und Hölleweg errichtet.

Neben selbstgemachten Leckereien z.B. Konfitüre und Gebäck gibt es auch Trödel, Accessoires, Dekoratives, Geschenkideen und kleine Blumensträuße.

Für jeden Anlass passend, ziehen neue Teile in das Schränkchen ein.

Auch perfekt für jeden, der noch schnell ein Geschenk sucht, aber den Ladenschluss verpasst hat.

Geshoppt werden kann rund um die Uhr, Bezahlung erfolgt in der Kasse des Vertrauens und vor paar Tagen wurde auf Bezahlung per PayPal Bezahlendienst erweitert.



90. Geburtstag Dr. Bischoff

In diesem Jahr durfte ich meinen 90. Geburtstag feiern – für mich ein besonderer Anlass, um dankbar zurückzublicken.

Als Arzt in Oybin durfte ich viele Menschen und Familien über Jahrzehnte medizinisch begleiten und viele schöne Begebenheiten erleben.

Über den Besuch und die persönlich überbrachten Glückwünsche unseres Bürgermeisters Herrn Steiner habe ich mich sehr gefreut.

Ich wünsche mir und allen Oybinerinnen und Oybinern weiterhin einen guten Zusammenhalt im Ort, ein verständnisvolles Miteinander von Jung und Alt und vor allen Dingen viel Gesundheit für uns alle!

Ihr Dr. med. Dieter Bischoff



©Foto: Familie Bischoff (privat)

Sanitätsrat Dr. Dieter Bischoff hat sein gesamtes Berufsleben der Medizin gewidmet, insbesondere in Oybin.

Dr. Bischoff wurde am 23. April 1936 in Zittau geboren, wo er auch die Schulzeit verbrachte. Nach seinem Abschluss legte er in Görlitz erfolgreich das Abitur ab, um anschließend in Berlin und Dresden Medizin zu studieren.

Seine berufliche Laufbahn begann im Zittauer Krankenhaus, gefolgt von einer Facharztausbildung zum Allgemeinmediziner. Im Jahr 1963 kam er schließlich für drei Jahre nach Oybin, um die Praxis von Dr. Gebhardt zu übernehmen. Nach einem weiteren Einsatz von drei Jahren im Zittauer Krankenhaus kehrte er 1968 zurück, als die Arztstelle in der Hainstraße frei wurde und übernahm diese für die kommenden Jahrzehnte.

Mit großem Dank erinnert sich Dr. Bischoff an seine langjährigen medizinischen Assistentinnen Renate Hentschel und Gudrun Heidenreich, die ihn während seiner Tätigkeit in Oybin treu begleiteten. Insgesamt 38 Jahre seines Lebens widmete er der medizinischen Versorgung der Menschen vor Ort. Parallel zu seiner Tätigkeit in Oybin war er über 20 Jahre hinweg auch als Betriebsarzt im Olbersdorfer Bergbau aktiv.

Für seine unermüdliche Arbeit und sein Engagement wurde ihm in den 1980er-Jahren der Titel „Sanitätsrat“ verliehen. Im Jahr 2003 verabschiedete sich Dr. Bischoff mit 67 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Seinen 90. Geburtstag feierte Dr. Bischoff in Oybin im Kreis seiner Familie,

Seine Tochter und sein Sohn studierten beide ebenfalls Medizin. Während seine Tochter als Fachärztin für Dialyse und Diabetes in Berlin praktiziert, ist sein Sohn als Kardiologe in Bad Schandau tätig.



Dr. Bischoff mit Schwester Renate (lks.) und Schwester Gudrun als er noch praktizierte. (©Foto: AG Chronik)

„Sauberes Gebirge“ in Lückendorf

Bei der Aktion „Sauberes Gebirge“ trafen sich Ende Mai 12 Lückendorfer und wanderten in kleinen Gruppen in der Umgebung beliebte Wandertreffpunkte ab. Viele von Ihnen nicht zum ersten Mal. Im Anschluss gab es im Jugendclubraum des Dorfgemeinschaftshauses einen kleinen Imbiss.

Das Fazit: Es ist ja eigentlich gar nicht so dreckig im Gebirge. Trotzdem hat sich der Rundgang gelohnt.

Besonders am Sudetenblick, am Steinernen Tisch und an den Parkplätzen erlebt man, dass sich nicht alle Menschen respektvoll in der Natur bewegen. Und so füllten sich die Müllbeutel durch zurückgelassenen Unrat eben doch. Zigarettenkippen

Tempotaschentücher und leer gefüllte Verpackungen der beliebten Fast-Food Restaurants sind da an erster Stelle zu erwähnen

(Nur mal am Rande bemerkt: Zigarettenkippen verrotten in der Natur nicht einfach. Der Filter aus Celluloseacetat benötigt 10 bis 15 Jahre zum Zerfallen. Papiertaschentücher, z.B. Tempo, zersetzen sich in der Natur nur sehr langsam. Der Abbauprozess dauert bis 5 Jahre)

Für die Lückendorfer Teilnehmer der Runde war es ein gutes Gefühl, etwas Nützliches für die Umwelt, die Gesundheit und die Seele zu tun. Und so werden wir uns im Herbst wieder treffen und hoffen dann, dass der Funke der Begeisterung vielleicht auch noch ein paar jüngere Menschen erreichen kann.

W. Müller



„Sauberes Gebirge“ auch in Oybin

Liebe Leserinnen und Leser,

wer kennt's nicht? Die letzten Gäste (zum Beispiel eine trinkfreudige Fußballmannschaft auf Vereinsausfahrt) sind gerade raus, die Bude sieht aus wie nach einer Explosion und die nächsten Gäste haben sich schon angekündigt. Genau so haben wir uns die Gegend um Oybin vorgestellt, als wir der Termin für den diesjährigen

Frühjahrsputz auf das Wochenende zwischen Männertag und Pfingsten legten.

Die 17 Teilnehmer, die dem Aufruf bei herrlichem Frühlingswetter gefolgt waren, erlebten dann aber eine positive Überraschung - im Vergleich zu den Vorjahren gab es allenfalls Müllhügel statt Müllberge. Natürlich fehlten die Klassiker nicht: Papiertaschentücher, Kippen, Verpackungsfolien von Lebensmitteln in einer Menge, die auf mehrtägige Expeditionen auf dem Talringweg schließen ließ.

Dank praktischer Vollausrüstung (Müllbeutel und formschöne Müllgreifer) gingen die Aufräumarbeiten aber schnell von der Hand. Nach zwei Stunden waren alle relevanten Wanderwege um den Ort in Schuss und man traf sich wieder im Kurpark. Bei Snacks und Erfrischungen wurden die Touren ausgewertet und wer sich vorher noch nicht kannte, kannte sich danach ein bisschen besser. Das gute Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben, gab es für alle mit dazu.



Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr – und freuen uns, wenn Sie dann mit dabei sein möchten. Abschließend gilt unser Dank der

Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bei der Verpflegung und dem Bauhof für die Abholung des gesamten Mülls.

Ronny Thiel



Flohmarkt in Lückendorf

Das gab es schon lange nicht mehr. Im Mai verwirklichten die Kinder und Jugendlichen vom Lückendorfer Jugendclub ihre Idee, im Dorfgemeinschaftshaus einen Flohmarkt zu organisieren. Zusammen mit Birgit Hölzel wurde gesammelt, gewerkelt, aufgebaut und gestaltet. Am 30. Mai war es soweit. Viele Gäste kamen und so war es wieder ein schönes Zusammentreffen aller Generationen im Ort.

Zur Stärkung gab es Sandwiches, Obst und Gemüse, selbstgemachte Limo, Kaffee und mehr. In der Zeit wurden durch die Mitglieder 80 Waffeln gebacken, mit Apfelmus oder auch pur gereicht und haben geschmeckt. Es gab viele Spielsachen. Man hatte das Gefühl, dass etliche Kinderzimmer gründlich von nicht mehr benötigten Spielzeug befreit wurden, um Platz für Neues zu schaffen. Es wurde getauscht, geteilt und gehandelt. Daneben konnte auch gebastelt werden. Es hat allen Spaß gemacht und sich auch gelohnt, denn viele Stände waren am Ende schneller aufgeräumt als vorher aufgebaut, denn viele Dinge haben neue Eigentümer gefunden.

Wolfgang Müller

Sommerlicher Auftakt im Mai auf dem Hain für die Sächsisch-Böhmische-Orientierungslauftage (SAXBO)

Bei besten Laufbedingungen mit angenehmen Temperaturen, Sonnenschein und blauem Himmel starteten am 2. Mai zum Orientierungslauf etwa 850 Teilnehmende unterhalb des Jonsberges auf die Langdistanz. Die Tagessiege in der Damen- und Herrenhauptklasse gingen jeweils nach Tschechien.

Es war ein Stück des Weges vom Wettkampfbau Oybin zum Start der ersten SAXBO-Etappe 2026. Belohnt wurden alle Startenden mit einigen Hangpassagen unterhalb des Jonsberges und bei den längeren und schwereren Strecken auch mit vielen Stein- und Felsposten. In den zerklüfteten Felsabschnitten galt es technisch sicher zu orientieren, um nicht unnötig Zeit zu verlieren.

In der Damenhauptklasse gelang dies Markéta Poloprutská am besten, die vor ihrer Vereinskameradin Anna Fürstová (beide Slavia Liberec) und Lone Constanze Pompe (Robotron Dresden) gewann. In der Herrenhauptklasse stand Robert Heczko (Slavia Liberec) ganz oben auf dem Podest. Auf den weiteren Plätzen folgten Wieland Kundisch (USV TU Dresden) und Matouš Fürst (Slavia Liberec).

Zum Auftakt der 34. SAXBO starteten ein breites Spektrum an Altersklassen. Angefangen von kleinen Kindern auf einer Föhnchenbahn bis zum 86-jährigen Tassilo Schmalfeld, der seine Altersklasse ebenfalls gewann nachdem er unlängst seinen Geburtstag feiern konnte.

Am Sonntag ging es mit einer verlängerten Mitteldistanz weiter.

SAXBO bedeutet immer wieder große technische Herausforderungen, starke Konkurrenz und mitunter viele steile Anstiege und Felspassagen. Bei Temperaturen über 20 Grad und Sonnenschein galt es am Sonntag auf einer verlängerten Mitteldistanz zahlreiche Postenstandorte in den Felsgebieten nordwestlich von Oybin anzulaufen. Der Knackpunkt war oft den richtigen Einstieg zu finden, um zielgerichtet den jeweiligen Posten anzulaufen und nicht wertvolle Zeit zu vergeuden oder unnötig Höhenmeter zu machen. Bahnleger Wieland Kundisch führte die längeren Bahnen zusätzlich durch einige Parkbereiche in Oybin.

In der Damenhauptklasse siegte erneut Markéta Poloprutská vor Anna Fürstová (beide Slavia Liberec). Auf Rang drei lief Kristýna Kolínová (Oddíl OB Kotlářka). Die Herrenhauptklasse gewann Konstantin Kunckel (USV TU Dresden) vor Martin Janata (Tatran Jablonec) und Dan Pavlovec (OK Jiskra Nový Bor).

Neben den Orientierungslaufbahnen in den unterschiedlichen Altersklassen

wurden auch die Föhnchen-Bahnen mit und ohne Begleitung gut genutzt. Zusätzlich gab es eine umfassende Versorgung und ein Go4-O als offenes Angebot für Kinder und Jedermann im Wettkampfbau an der Kammbau Oybin Hain.

Recht herzlichen Dank für die vollumfängliche Hilfe bei der Vorbereitung und praktischen Durchführung der diesjährigen Veranstaltung an das Team der Kammbau Oybin Hain.

Die wohlwollende Gestattung zur Nutzung öffentlicher Bereiche der Gemeinde Oybin, die Bereitstellung einiger Materialien durch den Bauhof und die aktive Unterstützung bei der Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnung durch die bilaterale Streife der Polizei waren ein wichtiger Baustein bei der Durchführung unserer Veranstaltung.

Wir sind davon überzeugt, dass wir den ca. 900 Teilnehmern ein erlebnisreiches Wochenende im Herzen des Zittauer Gebirges bieten konnten. Bis zum nächsten Jahr.

Mit sportlichen Grüßen
Peter Kudraß – TEAM SAXBO



Siegerpodest (©Foto: Pavel Janata)



Läufer Tassilo Schmalfeld (©Foto: Daniel Härtelt)

Malevil Cup 2026

Der Malevil Cup, einer der ältesten und prestigeträchtigsten Mountainbike-Marathons in Tschechien, fand am 23.6. bereits zum 27. Mal statt.

Fast tausend Teilnehmer aus elf Ländern machten sich auf die Strecken, die durch das Lausitzer und das Zittauer Gebirge führen. Traditionell galt der Königsdisziplin Hundert-Kilometer-Strecke die Hauptaufmerksamkeit,

die von etwa einem Viertel des Startfeldes gewählt wurde. Das Programm umfasste auch Strecken über 70, 50 und 30 Kilometer, außerdem gab es eine 50-km-Gravel-Strecke.





Die diesjährige Ausgabe, die Teil der tschechischen XCM-Cup-Serie war, bot herausfordernde Bedingungen. Der Regen verwandelte mehrere Abschnitte in Matschpisten und verlangsamte das gesamte Startfeld erheblich.

Die 70 km und 100 km Strecke verliefen u.a. über den Hain und durch Oybin. Radek Patrák vom Pakli sport klub richtete einen Dank an Alle aus, die den Klub bei der Organisation des Rennens geholfen haben, den

zahlreichen Freiwilligen, den Feuerwehrleuten, den Rettungskräften sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

©Fotos: Jaroslav Svoboda (<https://mtbs.cz/>)

Aktuelles aus der Partnergemeinde Jablonné v Podještědí

Zu den meistbesuchten Sakraldenkmälern Nordböhmens zählt die eindrucksvolle Barockkirche des Heiligen Laurentius und der Heiligen Zdislava in Jablonné v Podještědí (Gabel). Die Kirche, die den Ehrentitel Basilica minor trägt, wurde nach einer umfassenden Instandsetzung in diesem Jahr wieder vollständig für die Öffentlichkeit geöffnet und ist ein zentraler Ort der Verehrung der Heiligen Zdislava.

In den vergangenen Wochen sorgte der Diebstahl des Schädels der Heiligen Zdislava, einer der bedeutendsten Reliquien der Basilika, für große Aufmerksamkeit in der tschechischen Presse.

Am 30. Mai 2026 kehrte die Reliquie unter hohem Polizeischutz und starken Medieninteresse in die Basilika zurück. Die Vertreter der Basilika Pater Pawel und Ing. Zdeněk Hanzl, zeigten sich tief bewegt über die Wiedererlangung des Heiligtums und dankte den Sicherheitsbehörden für ihren schnellen und erfolgreichen Einsatz.

Bürgermeister Tobias Steiner konnte der feierlichen Rückkehr im Rahmen eines Festgottesdienstes persönlich beiwohnen. Für die Gemeinde Oybin hat dieses Ereignis besondere Bedeutung. Steiner betonte die enge Verbindung beider Gemeinden: „Die Rückkehr der Reliquie ist ein starkes

Zeichen unserer tiefen Verbundenheit in der Grenzregion und erinnert uns daran, wie eng unsere Gemeinden kulturell und menschlich miteinander verbunden sind.“

Neuigkeiten aus Schauwerkstatt Oybin

Liebe Kunden und Kundinnen unserer Töpferei!

Hinter den Kulissen hat sich viel getan. Heute haben wir gute Neuigkeiten... Wir haben tolle neue Mitarbeiterinnen gefunden!

Mit dieser Verstärkung können wir ab Sommer wieder voll durchstarten und unsere Werkstatt mit neuem Leben füllen.

Danke das Sie uns die Treue gehalten habt.

Wir freuen uns, dass wir Sie weiterhin mit unserer einzigartigen handgefertigten Keramik erfreuen können.

Petra Weise und das Team der Schauwerkstatt Oybin



Hier spricht die Feuerwehr



Dienstplan Juni 2026

03.07. 19:00 Gesamtwehr Unterweisung und prakt. Arbeiten mit Hydraulischen Geräten

17.07 19:00 Gesamtwehr ASÜ/OTS Bergbauden

24. – 26.07 Gesamtwehr Brandsicherheitswachdienst 55. Lückendorfer Heimatfest

Feuerwehr-Mehrkampf 2026: Jugend beweist Teamgeist über Grenzen hinweg

Am 18. April 2026 fand in Hrádek nad Nisou im Rahmen des Interreg-Projektes „Klimawandel kennt keine Grenzen“ der Wettbewerb für die Jugendfeuerwehr „Feuerwehr-Mehrkampf 2026“ statt.

Neben den Kinderteams der Projektpartner nahmen auch Jugendfeuerwehren aus Herrnhut, Dolní Sedlo und natürlich unsere Jugendfeuerwehren aus Oybin und Lückendorf an der Veranstaltung teil. Insgesamt absolvierten die jungen Teilnehmerinnen und

Teilnehmer einen rund sieben Kilometer langen Parcours mit 11 Stationen, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt waren.

An den einzelnen Stationen wurden verschiedene Aufgaben bewältigt, die sowohl Geschicklichkeit als auch Teamarbeit erforderten. Dazu zählten unter anderem ein Trockenfeuerwehrrangriff, das Erkennen von Piktogrammen, das Suchen von Details im Gelände sowie das fachgerechte Aufrollen von Schläuchen. Ergänzt wurde der Wettbewerb durch Teamaufgaben, bei denen unter anderem ein Gewicht gemeinsam über eine Strecke bewegt werden musste.

Trotz des Wettbewerbscharakters stand das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Strecke erfolgreich absolvierten, konnten sich als Gewinner fühlen. Die Veranstaltung zeichnete sich durch große Einsatzbereitschaft, gegenseitige Unterstützung

und eine durchweg positive Stimmung aus.

Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten alle teilnehmenden Kinder eine Medaille, ein Sweatshirt sowie einen Halswärmer. Zudem wurde jede Mannschaft mit einer Erinnerungsplakette ausgezeichnet.

Ein besonderer Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen für ihre engagierte Teilnahme sowie den Betreuerinnen und Betreuern, die durch ihren Einsatz und ihre Unterstützung maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Wehrleitung der Feuerwehr Oybin



Die Teilnehmer aus Lückendorf und Oybin



Balancieren gehört auch zu den Stationen im Parcours



Timo Will bei der Stafette

24-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehr Oybin

Der alljährlichen Tradition folgend, verbrachten die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Oybin am Wochenende vom 9. bis 10. Mai ganze 24 Stunden in der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Oybin. Ziel war es, einen realistischen Einblick in die vielseitigen Aufgaben der Feuerwehr zu erhalten und gemeinsam eine Menge Spaß zu haben.

Der Dienst begann am Samstagmorgen um 09:30 Uhr.

Nach einer kurzen Einweisung in den Ablauf der nächsten 24 Stunden

wurden die Kinder und Jugendlichen auf die verschiedenen Einsatztrupps aufgeteilt.

Doch was wäre ein Tag bei der Feuerwehr ohne die passenden Herausforderungen?

Kurz vor dem Ende der Besprechung kam bereits der erste „Einsatz“ rein: Am Haus des Gastes wurden „ausgelaufene Betriebsstoffe und eine Gewässerverunreinigung“ gemeldet.

Am Einsatzort angekommen, erkundeten wir zunächst die Lage.

Anschließend beseitigten die Jugendlichen die fiktiven Betriebsstoffe zu Land und zu Wasser erfolgreich

mittels Ölsperre und Bindemittel. Zurück auf der Wache wurden die Materialien fachgerecht entsorgt und die Einsatzbereitschaft der Geräte wiederhergestellt – pünktlich zum gemeinsamen Mittagessen.

Die Ruhepause währte jedoch nicht lange, denn schon folgte der nächste Alarm:

„Rauchentwicklung mit vermisster Person“ in der Teufelsmühle.

Vor Ort bauten die Nachwuchskräfte zügig eine Wasserversorgung auf.

Anschließend startete die Suche nach der vermissten Person im verqualmten Keller.

Feuerwehr

Die „Rettung“ verlief erfolgreich und das „Feuer“ konnte schnell gelöscht werden.

Nach dem anschließenden Rückbau aller Schläuche und Gerätschaften ging es zur verdienten Stärkung bei Kakao und Kuchen zurück in die Wache.

Gegen 16:00 Uhr brachen wir zum absoluten Highlight des Wochenendes auf. Es ging an den Kristýna-See nahe Hrádek nad Nisou. Dort wurde am Abend der tschechische Rekord für die „größte musikalische Wasserfontäne von Kinder- und Jugendfeuerwehren“ aufgestellt.

Dieses einzigartige Spektakel wird

allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Gegen 23:00 Uhr kehrten wir müde, aber begeistert zur Wache zurück.

Nach einer gemeinsamen Abstimmung ließen wir den Abend bei einem Film ausklingen, bevor nach und nach allen die Augen zufielen.

Am Sonntag hieß es um 08:00 Uhr Wecken. Nach dem gemeinsamen Frühstück packten alle mit an:

Die Fahrzeuge und der Boden der Gerätehalle wurden gründlich gereinigt. Gegen 10:00 Uhr endete der erlebnisreiche Feuerwehrtag für unseren Nachwuchs.

An dieser Stelle möchte ich die hervorragende Disziplin und den großen Eifer unserer Jugendfeuerwehrmitglieder loben.

Ein ganz herzlicher Dank gilt allen Helfern, die diese Aktion überhaupt erst möglich gemacht haben:

Friedrike Richter, Elisabeth Schäfer, Axel Jonissek, Martin Gottwald und nicht zuletzt unserem Jugendwart Uwe Hiltcher.

*Gregor May
Stellvertretender Jugendsprecher
der Feuerwehr Oybin*



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf
Tel. 03583-690367
Fax 03583-693550
barbara.herbig@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrer Dr. Christian Mai
tel. 035844 70470

Pastorin Barbara Herbig
tel. 015127112127
mail: barbara.herbig@evlks.de
Gemeindepädagoge Matthias Jyrch
tel. 0157 73869099
mail: matthias.jyrch@evlks.de

Unser **Gemeindehaus** finden Sie:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der Friedhofsverwaltung (für Lückendorf) befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str. 48, Tel. 035844 70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack, erreichen Sie dort mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten

der **Bergkirche Oybin**: 10 – 17 Uhr
Öffentliche Führung in der Bergkirche: Donnerstags um 11.00 Uhr

Öffnungszeiten

der **Lückendorfer Kirche**: 8 – 18 Uhr
Jeden ersten Mittwoch im Monat bietet Pfr.i.R. Stempel um 16.00 Uhr eine Kirchenführung an.

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. (Amos 5,24)

Neuerdings ist es wieder in Mode: Nationalisten und Autokraten versuchen die Kirche zur Legitimierung ihrer politischen Interessen zu missbrauchen. Manche Kirchenvertreter machen das sogar mit und zeigen sich gerne an der Seite der Mächtigen.

Aber die Bibel macht das nicht mit. Von den ältesten bis zu den jüngsten Texten ist klar, dass Gott nicht das Recht der Stärkeren unterstützt, sondern Gerechtigkeit für die Schwachen und Bedürftigen will. Immer wieder wird die Gerechtigkeit beschworen, die für alle gelten soll. Recht und Gerechtigkeit sollen erfrischend und belebend wie lebendiges Wasser wirken. Mit Gerechtigkeit wird das Land gedeihen und das Gute unter den Menschen wachsen. Friede beruht auf Gerechtigkeit, nicht auf dem Recht der Stärkeren und nicht auf Verleumdung und Irreführung. Und wer nach Gottes Willen lebt, wird in der Bibel ein Gerechter genannt.

Wir sehen uns nach Frieden und Gerechtigkeit. Es sind die Maßstäbe der Bibel, die uns den Weg dahin weisen.

Ihre Pastorin Herbig

Gottesdienste

05. Juli 10.00 Uhr
Orgelkonzert mit Renè Plath in Oybin

10.30 Uhr
Gottesdienst in Lückendorf

12. Juli 19.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

26. Juli 10.30 Uhr
Regionaler Festgottesdienst zum Heimatfest in Lückendorf

Bibelstunde im Pflegeheim Waldfrieden in Oybin:
am Dienstag, 7. Juli, um 16.00 Uhr

Abendmusik bei Kerzenschein

in der Oybiner Bergkirche
um 20.00 Uhr

- 04.07. Geh aus, mein Herz und suche Freud
Paul Gerhard und J.S.Bach
Ensemble TreCantus
Orgel und Gesang
- 01.08. Sommerliches Orgelkonzert
Michael Tittmann,
Kantor Großschönau

Meditation und Orgel

mittwochs in der Oybiner Bergkirche
um 18.00 Uhr, zum Abendläuten

Vorgemerkt:

Kirchenvorstandswahl am 13. September

Wir suchen noch Kandidaten, die im Kirchenvorstand mitarbeiten und Gemeinde aktiv mitgestalten wollen. Die nächste Legislaturperiode geht von Advent 2026 bis November 2032, also sechs Jahre. Bitte, sprechen Sie Ihre Kirchvorsteher, Henrik Wintzen oder Christine Suckert oder die Pfarrer an oder schicken Sie eine Email / einen Brief an o.g. Adresse, wenn Sie sich für eine Kandidatur interessieren!

Am 30. August wird es einen zentralen Vorstellungsgottesdienst für alle Kandidaten geben.

Momentan liegen die Wählerlisten im Pfarrbüro aus und können eingesehen werden.

Am 13. September werden die Wahllokale im Zusammenhang mit den Gottesdiensten



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE ZITTAUER GEBIRGE · OLBERSDORF

Abendmusik bei Kerzenschein

4. Juli 2026

„Geh aus mein Herz
und suche Freud“
**Paul Gerhardt und
Johann Sebastian Bach**

Ensemble TreCantus
Jana Karin Adam, Gesang
Franns-Wilfrid von Promnitz,
Orgel

Programmänderungen vorbehalten!

Konzertbeginn: 20.00 Uhr
Eintrittspreise: 12,- € | ermäßigt 10,- €

Eintrittskarten: ab 19.00 Uhr an der Abendkasse
www.kirche-zittauer-gebirge.de/lueckendorf-oybin

Historische Bergkirche Oybin



Naturparkgrundschule „Zittauer Gebirge“ im Kurort Jonsdorf

Liebe Leser,

mittlerweile herrscht auf der Baustelle für die Naturparkgrundschule „Zittauer Gebirge“ im Kurort Jonsdorf reges Treiben. Die Bodenplatte für den 1. BA (Grundschule) wurde fertig gestellt und die Gerüstbauer sowie die Beton- und Maurerarbeiten haben begonnen. Allein in der Gemeinderatssitzung am 18.05.2026 wurden 6 weitere Vergabebeschlüsse gefasst. Auf den wöchentlichen Bauberatungen geht es z. Zt. hauptsächlich um Baualanlaufberatungen zu den einzelnen Gewerken und Abstimmungen zum Ablauf vor Ort. Weitere Vergabebeschlüsse stehen im Gemeinderat vor der geplanten Sommerpause am 29.06.2026 an.

Zum Bauablauf selbst können wir berichten, dass wir leider auf Grund eines Statikproblems für den Baukran mit ca. 2 Wochen in Zeitverzug sind. Die beauftragte Fa. HfS aus Ebersbach-Neugersdorf ist bemüht, den Bauverzug aufzuholen und wird auch an den kommenden Samstagen arbeiten. Auch wurden die Arbeitszeiten verlängert bzw. mehr Mitarbeiter zum Einsatz gebracht. Dennoch bleibt das Ziel, dass die Grundschüler vor Weihnachten 2026 in das neue Gebäude umziehen können.

*Ralph Bürger
Leiter Haupt- und Bauamt*



Mit Egon Eichhorn dem Müll auf der Spur

Vom 13. April bis 22. Mai 2026 setzte sich die Klasse 1 der Naturparkgrundschule in Jonsdorf im Rahmen eines Sachunterricht-Projektes mit dem

Thema Müll und Umweltschutz auseinander. Ausgangspunkt war das Buch „Egon Eichhorn und der wilde Müll im Wald“, in dem ein Eichhörnchen auf der Suche nach Wintervorräten achtlos weggeworfenen Müll einsammelt,

der ihm dann im Winter aber nichts nützt und schließlich sogar gefährlich für Egon wird. Alle Kinder waren sich sofort einig, dass Müll nicht in den Wald gehört und ordentlich entsorgt werden muss. Aber wie genau? Das fanden sie bei einer Gruppenarbeit zur Mülltrennung heraus. Jede Gruppe beschäftigte sich mit einer bestimmten Mülltonne und erklärte anschließend den anderen Kindern, was in diese Tonne hineingehört und warum. Die neu gewonnen Erkenntnisse wurden dann in verschiedenen Mülltrennungsübungen spielerisch gefestigt. Am allerbesten wäre es natürlich, wenn gar nicht erst so viel Müll entsteht. Deshalb erkundeten danach die Schülerinnen und Schüler, wie Müll recycelt und ganz vermieden werden kann. Einige Mehrweg-Gegenstände wie z.B. Brotbüchsen, Trinkflaschen aus Metall oder Tritan sowie Stoffbeutel waren bereits ein fester Bestandteil ihres Alltages. Neu hingegen waren für sie Wachspapier und Stoffwindeln. Im kreativen Teil des Müllprojekts bastelten die Jungen und Mädchen aus alten





Klopapierrollen einen Stiftehalter in Form eines Hundes. Dabei konnten sie erleben, wie aus scheinbar wertlosen Materialien etwas Neues und Nützlich entstehen kann. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Wandertag zum Nonnenfelsen. Ausgestattet mit Greifzangen und Abfalltüten sammelten die Erstklässler unterwegs allen Müll ein, den sie fanden. Der wurde daraufhin ordnungsgemäß sortiert und entsorgt. Nach dieser Aktion hatten sich alle ein stärkendes Mittagessen in der Gondelfahrt verdient. Natürlich durften ein bisschen Zeit zum Spielen und ein leckeres Eis zum Schluss auch nicht fehlen. Das Projekt hat den Kindern viel Spaß gemacht und ihnen die Möglichkeit gegeben, sich spielerisch mit dem Thema Müll und Umweltschutz auseinanderzusetzen und selbst aktiv zu werden.



Ein Wandertag in vergangene Zeiten

Am 24.04.2026 wanderten wir, die Klasse 3, von der Schule mit Karte und Kompass zur Burgruine in Oybin. Dort erwartete uns Magd Brunni, die eine spannende Führung durch die Ruine geplant hatte. In ihrer Rolle erklärte sie, wie sich das Leben auf der

Burg gestaltete. Anschaulich präsentierte sie Reste von Bauten, alte Waffen und wiederentdeckte Orte auf der Ritterburg. Wir bedanken uns herzlich für die abwechslungsreiche Tour. Ein weiterer Dank geht an die Gemeinde Oybin mit Fremdenverkehrsbetrieb für die Kostenübernahme am Eintritt.



Klasse 4 auf Entdecker-Tour durch Sachsen

Am 21.05.2026 fuhren wir, die Klasse 4 der Grundschule Jonsdorf, nach Dresden und Stolpen. Wir trafen uns 8:00 Uhr in der Schule, wo wir zunächst eine kurze Belehrung bekamen bevor die Fahrt im Reisebus der Deutschen Bahn losging. Nach einer Frühstückspause am Rasthof Oberlausitz ging es weiter in Richtung Landeshauptstadt. Leider standen wir mehrmals im Stau, was unseren Zeitplan ziemlich durcheinanderbrachte.

Unsere Stadtführerin wartete bereits am Luther-Denkmal auf dem Neumarkt auf uns. Nach einer kurzen Begrüßung ging es gemeinsam auf „Entdecker-Tour“ durch die Altstadt von Dresden. Stationen waren Frauenkirche, Kunstakademie, Fürstenzug, Brühlsche Terrasse, Theaterplatz und der Zwinger. Von der Frauenkirche und deren Wiederaufbau waren wir sehr beeindruckt.

Es gab viele spannende Fakten auf der Tour zu erfahren, z.B. dass die Sandstein-Kuppel der Frauenkirche so viel wiegt wie 2000 Elefanten oder dass die Figuren auf der großen Freitreppe der Brühlschen Terrasse die Tageszeiten darstellen.

Im Anschluss daran sprinteten wir zum Verkehrsmuseum. Auf mehreren Etagen gab es viel Spannendes rund um Flugzeuge, Eisenbahn, Autos und Schiffe. An jeder Ecke gab es was zum Entdecken und auch zum Anfassen. Besonders begeistert hat uns auch die große Zugausstellung, bei der man mehrere Waggons und Lokomotiven betreten darf – ein echtes Abenteuer!

Mittlerweile knurrten unsere Mägen und wir brauchten dringend eine Mittagspause. Leider war es bei McDonalds ganz schön chaotisch und die Bestellungen dauerten teilweise sehr lange. Irgendwie und irgendwann hatten wir dann alle unsere Burger, Pommes & Co. gegessen und konnten gestärkt zurück zum Reisebus, wo unser netter Busfahrer Patrick bereits auf uns wartete. Noch schnell durchgezählt und los ging es zur Burg Stolpen.

Kindereinrichtungen

Die Burganlage ist gut erhalten und so hatten wir sehr viel zu entdecken. Es ging Türme hoch und tief runter in Kellergewölbe.

Im kleinen Museum konnten wir uns über die Geschichte der Burg und ihre Bewohner informieren. Besonders beeindruckend waren der 84 Meter tiefe Brunnen und der Schlossgeist.

Ziemlich müde kamen wir gegen 18 Uhr wieder in Jonsdorf an, wo uns

unsere Eltern abholten. Danke an unsere Klassenlehrerin Frau Alschner, die den abwechslungsreichen Ausflug für uns organisierte. Gemeinsam mit Camino und Katja, den Mamas unserer beiden Paulas in der Klasse, hatten wir so einen unvergesslichen Ausflug. Nachdem wir in Sachkunde bereits viel über Sachsen in diesem Schuljahr gelernt haben war es toll

jetzt mit unserer Klasse Dresden und Stolpen zu erkunden.

Ein großes DANKE an den „Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Jonsdorf“, die für uns die Kosten des Reisebusses in Höhe von 1000€ bezahlt haben.

Ein Bericht von Ferdinand M. und Paula R. für die Klasse 4.



Neues aus der Kita „Zwergenhäus'l“ in Lückendorf



Aufregende Tage im SCHKOLA „Zwergenhäus'l“ Lückendorf

Vom Ei zum Küken – ein Abenteuer für kleine Entdecker

In unserem Kindergarten begleitet uns derzeit ein ganz besonderes Projekt, das die Kinder jeden Tag aufs Neue begeistert: Wir brüten Hühner Eier aus. Schon seit dem Einlegen der Eier in den Brutkasten ist die Aufregung groß. Mit viel Interesse und Staunen verfolgen die Kinder, was sich dort entwickelt. Dabei entstehen lebendige Gespräche: Was passiert gerade im Ei? Wie sieht ein Küken aus, bevor es schlüpft? Wie lange müssen wir noch warten? Gemeinsam suchen wir Antworten, tauschen Gedanken aus und entwickeln Vermutungen.

Ein besonderer Höhepunkt war das sogenannte Schieren der Eier. Mit einer speziellen Lampe konnten die Kinder in das Innere der Eier schauen. Dabei entdeckten sie feine Äderchen



und dunklere Bereiche, was ein sichtbares Zeichen dafür ist, dass sich in den meisten Eiern tatsächlich Leben entwickelt. Die Freude war groß, als wir feststellen konnten, dass so viele Eier befruchtet sind und sich die Küken offenbar gut entwickeln.

Dieses Projekt ist für die Kinder besonders wertvoll, weil sie unmittelbar erleben, wie faszinierend und zugleich empfindlich die Natur ist. Sie lernen, dass Leben Zeit zum Wachsen braucht und dass Geduld eine wichtige Rolle spielt.

So ergeben sich vielfältige Lernmöglichkeiten: Die Kinder beobachten, stellen Fragen und erweitern spielerisch ihr Wissen über Tiere und Natur. Gleichzeitig werden Verantwortungsbewusstsein, Empathie sowie ein achtsamer Umgang mit Lebewesen gefördert.

Jeden Morgen führt der erste Weg vieler Kinder direkt zum Brutkasten.



Gemeinsam wird geschaut, ob es Veränderungen gibt. So entsteht ein Gemeinschaftserlebnis, das die Kinder verbindet. Nun zählen wir die letzten Tage bis zum erwarteten Schlupf und freuen uns darauf, diesen besonderen Moment miteinander erleben zu dürfen.

Auch nach dem Schlüpfen bleiben die Küken noch eine Weile bei uns im Kindergarten. Die Kinder werden unter Begleitung die Versorgung der kleinen Tiere mit übernehmen: Füttern,

Wasser geben, den Stall sauber halten und beobachten, wie die Küken wachsen und stärker werden. So erleben sie hautnah, wie viel Verantwortung mit der Pflege eines Lebewesens verbunden ist. Sobald die Küken groß genug sind, ziehen sie in ihr neues Zuhause um, wo sie weiter artgerecht leben können.

Euer SCHKOLA „Zwergenhäusl“
Lückendorf

Neues vom „Europaeck“ Hain e.V.

Am Samstag, dem 23. Mai 2026, traf sich die etwas ältere Jugend.

Bei Kaffee und Kuchen entwickelten sich rasch anregende Gespräche.

Es wurde unter anderem ein Blick auf die Vergangenheit vom Hain geworfen.

Auch vergessene Hainer Geschichten wurden durch die Familie Punzel wieder ins Gedächtnis gerufen.

Ein Dankeschön geht an die Familie Windis/Münchow für den Papageienkuchen und an Siggie Hänsch für die Semmeln sowie den mitgebrachten Hackepeter. Danke auch an Familie Siegert, dass sie beim Brote schmieren sowie Aufräumen geholfen hat, und an unsere Gäste, die mit ihren Spenden eine solche Veranstaltung ermöglichen.

Die Zeit verging wie im Flug. Es wurde viel gelacht, debattiert und in Erinnerungen geschwelgt.

Außerdem wurde der Wunsch geäußert, ein solches Treffen recht bald zu wiederholen. Gegen 22.30 Uhr traten wir gut gelaunt den Heimweg an.

Danke an alle, die dabei waren. Ihr habt den Nachmittag sowie den Abend zu etwas Besonderem gemacht.

Unser Resümee: Es war ein sehr unterhaltsames/ wohlthuendes Treffen.

Allerdings würden wir uns sehr über das eine oder andere „neue“ Gesicht freuen. Denn bei solchen Treffen, in ungewohnter Atmosphäre, lassen sich wunderbar Kontakte knüpfen, Netzwerke aufbauen und Erfahrungen austauschen.

Die Sommermonate Juli und August werden wir für die Planung und Organisation weiterer Höhepunkte nutzen. Außerdem möchten wir im August in die Hainer Geschichte eintauchen und die Chroniken von Heidrun Hänsch durchblättern.



Wer Lust auf einen Spieleabend hat, kann sich sehr gerne bei uns melden. Auch neuen Ideen stehen wir offen gegenüber.

Wir wünschen einen erholsamen, entspannenden, sonnigen Sommer.

Was immer Sie auch tun: Genießen Sie es und finden Sie neue Kraft im Kreise Ihrer Liebsten.

Auf eine gute Nachbarschaft!

Eure/Ihre Mitglieder vom „Europaeck“ Hain e.V.
Jonsdorfer Str.19

Keramik bemalen & entspannen



Ab 20€

„Lust auf eine kreative Pause vom Alltag?“

Schnap dir einen Pinsel und gestalte dein ganz persönliches Kunstwerk.

Ob Tasse, Teller oder Müslischale – bei uns wirst du zum Designer!

Du musst kein Künstler sein! Mit einfachen Techniken wie Stempeln, Schablone und 50 Unterglasurfarben zauberst du im Handumdrehen echte Unikate.

Wähle aus über 10 Rohlingen deinen Favoriten. Wir glasieren und brennen dein Werk, damit es am Ende glänzend, lebensmittelecht und spülmaschinenfest wird.

Ablauf: Aussuchen, Bemalen, Wir brennen & glasieren, Abholen.

Preis-Info: „Rohlinge ab 20 € inkl. Farben, Brand und Getränk.

Kontakt: Arte Atelier im Oybin, Hauptstr.28

E-Mail: info@arteoybin.com / Web: arteoybin.com

Tel. 035844-204803



Uhu und Fellerwand – und wie es weiter ging

Zweifelsfrei waren die „Hurzelbrüder Olbersdorf“ (HBO), die 1951 heimlich die Grenze D/CS im Weißbachtal überschritten, um zum Klettern zur saghaften Fellerwand zu gelangen die Ersten in unserem Grenzwinkel, die ein solches Unternehmen wagten. Ein glücklicher Umstand war, dass sie dabei Josef Zarybnicky sen. Begegneten, der als ein alteingesessener Grottauer Bergsteiger einst oft mit Hugo Fritsche, dem späteren Wirt der Töpferbaude (1953 – 1972) klettern gegangen war. Wir, das waren mein Schwager Frank Richter, Gamber (Hubertus Kürzel), Rosi und ich wurden durch Tomasch Schreier, einem Grottauer Tausendsassa mit Kletterern von „Slovan Hradek nad nisou“ bekannt gemacht. Dabei fiel uns Jirka Zarybnicky besonders auf und er lud uns in sein Elternhaus ein, dort lernten wir seinen Vater Josef, seine Mutter Zdenka und seinen Bruder Pepik (Koseform von Josef) kennen. Nachdem die Grenze zur CSR über ein Jahrzehnt (1954 – 1964) durch ein System mit Stacheldraht und dergleichen gesichert und praktisch nicht mehr passierbar war, lockerten sich später die Verhältnisse und Pfingsten 1967 wurde ein kleiner Grenzverkehr am Grenzübergang Seifhennersdorf/Warnsdorf möglich. Wir, die Kletterer aus dem Zittauer Grenzwinkel brauchten nun nicht mehr bis Schmilka/Hrensko zu fahren, um ins Tschechische zu kommen. Dies wurde von uns, aber auch von den Hradekern (Grottauern) gleich genutzt und wir trafen



Der Felsen Velká Smrtka (Grosse Todesgöttin)
©Foto: Jiří Kühn

uns fast jedes Wochenende zum gemeinsamen Klettern bei uns oder im Böhmischem. Die Sonnenwende 1967 wurde von den Grottauern in den Oberwegsteinen organisiert. Dabei wurde unweit des Totenturmes (Smrtka) ein Feuer entzündet, was jeden deutschen Feuerwehrmann entsetzt hätte, aber die Hradeker sagten nur, wir haben doch unseren Feuerwehrchef Helmut Rehacek dabei, da braucht ihr keine Angst haben. Zur vorgerückten Stunde tauchten die Zarybnicky-Eltern auf und verteilten unter den Feiernden Schnitten mit dem als herzlich bekannten Brotaufstrich (Pomazantka) von Mutter Zdenka und selbstgebranntem Borovicka vom Vater Josef. Das es dabei zu einer Begegnung zwischen Horst Haufe und

Josef Zarybnicky kam, war sicher beiden nicht bewusst. Horst, der auch einiges vom Selbstgebrannten gekostet hatte, musste auf Wunsch vieler Anwesender sein berühmtes Lied „Oh mein Papa“ vortragen. Aus Angst, er könnte dabei ins Feuer fallen, mussten ihn zwei Anwesende auf einem Felsvorsprung festhalten.

Einige Jahrzehnte sind seither vergangen, manche leben nicht mehr, auch Jirka ist in diesem Jahr verstorben, aber zum Pepik, dem jüngsten Familienmitglied der Familie Zarybnicky gibt es noch gute Verbindungen und Tomasch Schreier fehlt auch bei keiner Bergsteigerfete in unserem Gebirge.

Erhard Seeliger



Erhard Seeliger, der im vergangenen Monat seinen 91. Geburtstag feierte

Oybiner Geschichten - Oybiner Persönlichkeiten

Lebensleistungen

Einmal auf der Bank im Gebirge

Für Hilde Meise

*31.10.1914 †18.12.2010

Es war ein warmer Sommertag, als wir nebeneinander auf einer Bank im Gebirge saßen. Die Sonne stand hoch, der Wind roch nach Heu und warmem Harz. Vor uns dehnten sich die blühenden Wiesen der Böhmischem Aussicht. Bunt schimmerten sie im Licht, als hätten Maler sie über Nacht dort hingestreut. Ein paar Schmetterlinge flatterten durch die Luft, und das helle Lachen ihrer Urenkel, die um uns herumspielten, mischte sich mit dem Zirpen der Grillen. Hilde hielt ihr Glas Bier in der Hand, ihre Augen funkelten wie die der jungen Frau, die sie einmal gewesen war. 96 Jahre war sie alt geworden. 37 davon kannte ich sie.



Ich hatte ihre Tochter getraut, ihre Enkel getauft und konfirmiert, und an der Seite ihres Mannes gestanden, als er zu Grabe getragen wurde.

„So“, sagte ich und ließ die Beine ein Stück baumeln, „so möchte ich auch alt werden: in der Sommersonne sitzen, ein Bier trinken, auf die Berge schauen – und das Leben einfach baumeln lassen.“

Hilde lächelte, doch in ihrem Blick lag ein leiser Schatten.

„Trotzdem – und ich will gar nicht undankbar sein – alt werden ist nicht schön.“ „Aber du bist gesund“, wandte ich ein. „Deine Kinder kümmern sich liebevoll um dich. Und jeden Morgen stürmen deine Urenkel in dein Zimmer, um dich zu wecken.“

„Das stimmt“, sagte sie sanft. „Und es ist auch schön. Aber weißt du, ich kann mit allen nur die Erinnerungen der letzten Jahre teilen. Von meiner Kindheit, meiner Jugend – da lebt keiner mehr. Und so voller Leben unser Haus auch ist: manchmal bin ich trotzdem einsam.“

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... dann würde ich mir wünschen, eines Morgens nicht mehr aufzuwachen.“

Für einen Moment hörten wir beide nur das Rauschen der Wipfel, das Flattern der Kinderstimmen. Ich sah sie an, dann sagte ich leise:

„Hilde, die Ewigkeit ist lang. Nimm jeden Tag mit, den du bekommst.“

Mir ist lieber, du sitzt hier mit mir und trinkst ein Bier, als dass ich eines Tages allein auf dieser Bank sitze – und du vielleicht von den Wolken herab zuschaust.“

Da lachte sie, hell und klar wie ein junges Mädchen:

„Aus den Wolken sehe ich wohl kaum, dass du dein Bier alleine trinkst. Aber du hast recht – wir sollten noch oft hier sitzen und anstoßen.“

Ende Dezember erfüllte sich ihr Wunsch. Sie schlief ein – und wachte nicht mehr auf.

Und manchmal, wenn die Sonne im Winter kalt über den Bergen steht, glaube ich, dass der Tod sie wirklich wie ein alter Freund an die Hand genommen hat.

Es grüßt der Hainer Heiner

In liebevoller Erinnerung



Gasthof Almanka
Oybin

*Wo wir auch sind,
euer Licht leuchtet
uns voran.*

*Jede geteilte
Minute war ein
Geschenk, das für
immer in uns lebt.*

*Wir halten fest an
eurer Liebe, die
uns Kraft und
Hoffnung schenkt.*

Roland & Dominik



LÜCKENDORFER Heimatfest

24.- 26. Juli 2026



Am Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf
www.heimatbund-lueckendorf-oybin.de

Das Familienfest für Jung und Alt
Luftschaukel & Karussell nur 10 Cent je Fahrt!



Freitag, 24.07.2026

- 17.30 Uhr** Zug der Stadtherren durch Lückendorf - **ab Festplatz**
- 18.45 Uhr** Gemeinsamer Festumzug mit Kaiser Karl IV. & Gefolge Stadtherren, Gewerbetreibenden, Jagdhornbläsern der FFW Lückendorf, Spielmannszug der FFW Eichgraben, Vereinen aus Lückendorf, Oybin, Eichgraben & Hartau und den **Weißbachtaler Musikanten - Kurhaus Lückendorf**
- 19.00 Uhr** Eintreffen des Festzuges auf dem Festplatz
Eröffnung & Bieranstich
Platzkonzert mit **HERR MANN's Wirtshausmusik**
Der beste Wildschütz vom Zittauer Gebirge wird gesucht - **Festplatz**
- 21.00 Uhr** Disco für Jung & Alt mit der mobilen Hitdisco **Reflex - Festplatz**

Samstag, 25.07.2026

- 11.00 Uhr** Eröffnung Preiskegeln - **Festplatz**
- 12.00 Uhr** Anblasen der Jagdhornbläsergruppe zum Schüsseltreiben (Mittagstisch) - **Festplatz**
- 13.00 Uhr** Adlerschießen mit der FFW Lückendorf, Preisschießen um den besten Wildschütz, Fussballdart, Eröffnung der Spielstrasse, Platzkonzert mit den **Original Heideländer Musikanten - Festplatz**
- 14.00 Uhr** Eröffnung der Oberlausitzer Kaffeestube mit der Bäckerei Drechsel aus Seiffenhennersdorf - **Festplatz**
- 15.00 Uhr** Heimatchor Lückendorf - **Festplatz**
- ab 20 Uhr** Tanz in den Sonntag mit **DJ "Olaf" - Festplatz**

Sonntag, 26.07.2026

- 10.00 Uhr** Zünftiger Frühschoppen mit **HERR MANN's Wirtshausmusik**
Preiskegeln der Gebirgsgemeinden - **Festplatz**
- 12.00 Uhr** Anblasen der Jagdhornbläsergruppe zum Schüsseltreiben - **Festplatz**
- 13.00 Uhr** Adlerschießen, Wettsägen ab 14 Uhr, Festplatzbetrieb wie Samstag - **Festplatz**
- 14.00 Uhr** Platzkonzert mit den **Hochstein Musikanten - Festplatz**
- 20.00 Uhr** Start zum großen Fackel- & Lampionumzug mit dem **Spielmannszug der FFW Eichgraben - Festplatz**

Für das leibliche Wohl sorgen an allen Festtagen: Fleischerei Kummer mit der Lückendorfer Räucherwurst, Karaseks Räucherhöhle, Bäckerei Drechsel, Brauerei Eibau, Getränkehandel Märkisch und viele weitere Verkaufsstände.

Das Fest findet mit freundlicher Unterstützung ganz vieler freiwilliger Helfer und Sponsoren statt. Herzlichen Dank!
Der Vorstand Heimatfest

HANDGEFERTIGTE
BELLY BOWL
*Liebesvoll gefertigt
Für Momente voller Liebe.*

100%
HANDMADE
WITH LOVE

JEDES STÜCK
EIN EINZIGARTIGES
UNIKAT

*Ein Erinnerungsgeschäft
das bleibt.*

Jede Belly Bowl ist ein einzigartiges Kunstwerk aus Keramik - inspiriert von der schönsten Zeit des Lebens.

Mit viel Herz und Liebe zum Detail handgefertigt, bewahrt sie besondere Momente auf natürliche und zeitlose Weise.

 LIEBVOLLE HANDARBEIT	 NATÜRLICHES DESIGN	 ERINNERUNGEN FÜRS LEBEN	 BESONDERES GESCHENK
Mit viel Sorgfalt und Herz gefertigt	Schöne Formen, inspiriert von der Natur	Ein Stück, das auch ein Leben lang begleitet	Für wertvolle Momente oder einen lieben Menschen

Für die schönsten Momente deiner Schwangerschaft

KONTAKT
info@arteoeybin.com

Arta Atelier, Keramik im Kurort Oybin
Hauptstraße 28, 02797 Oybin, Tel. 035844 29 48 03

DANKE, DASS DU HANDGEMACHTES UNTERSTÜTZT!

Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird cofinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

zilentio

IHR BESTELLUNGSDIENST ZITTAU

Tag & Nacht erreichbar
Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906
Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau
E-Mail: bestattung@zilentio.de
Internet: www.zilentio.de




Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

WALTER ELEKTROTECHNIK

Inh. Felix Walter
Ernst-May-Str. 63 • 02785 Olbersdorf
Tel. 03583 691657 • info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlagen



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 10



Sie suchen eine Hausverwaltung?
Bei uns ist Ihre Immobilie in besten Händen!

Verwaltung - kaufmännisch & technisch,
Betriebskostenabrechnung - transparent & übersichtlich
Hausmeisterdienste & Grundstückspflege

03583/5714-0 **info@drti.de**



BISTRO IM HOTEL AM BERG OYBIN
NEBEN DEM BAHNHOF OYBIN - Tel.: 035844 - 7320

Frühstück nach Karte für Jedermann
Brötchenverkauf auf Vorbestellung
täglich, auch Samstag & Sonntag!

Brotzeiten, Flammkuchen

Mo-Do 7:30 - 11:00 Uhr - Fr 7:30 - 20:00 Uhr
Sa 8:00 - 20:00 Uhr - So 8:00 - 12:00 Uhr





Tobias Spittler
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

Meine Angebote für Sie.

- Gartenpflege/Landschaftspflege
- Heckenschnitt
- Wurzelstockfräsen
- Grundstücksrodungen
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³
- Häckselarbeiten
- Brennholzverkauf
- Baumfällarbeiten uvm.



Steffen Beer
Dipl. Immobilienwirt (VWA)

info@beer-immo.de
Tel.: 0171 7621105
www.beer-immo.de



Profitieren auch Sie von über 30 Jahren Erfahrung im erfolgreichen Immobilienverkauf!

- diskrete und schnelle Abwicklung
- kompetente Beratung

Klosternacht

Freitag, 10.07.2026

20 Uhr ab Bergkirche

Ein Ausflug in die Romantik

Abendliche Führung auf den Oybin mit Orgel-Musik, Dichtung, Malerei, Gesang und Wein

Samstag, 11.07.2026

Der Oybin im Zauber des Sommers

ab 11 Uhr

Tagesprogramm – für die ganze Familie

Auf dem gesamten Gelände:

- › Musikalisch-Märchenhaft – Unterhaltung für Klein und Groß
- › Herzwerkeley zum Mitnehmen und Nachmachen
- › Knappenausbildung mit Luitger und den Gefährten des Lichts
- › Zum Staunen: Architektur im Sand, Malerei der Romantik, Camera Obscura

Maler Casper David Friedrich, Elfen, Drachen und Kräuterfrau, der Baumeister, Stefano & Francesca aus Kleinparis, Arbor alaparum, Abenteuer & Magie mit Maravedi, Rocco the Great Hundeshow, Live-Musik mit Iro

In der Klosterkirche:

13 Uhr Kleinkonzert + musikalisches Pilgern mit Arbör alaparum

14 Uhr Hunde-Dressur-Show

15 Uhr Land unter mit Capitan Maravedi

19 Uhr Abendprogramm

in der Festlich illuminierten Klosterkirche - Open Air

1. Teil - Vorspiel à la française mit Raven-Projekt

NOBODY KNOWS - Die unbekannteste Band der Welt
Deutscher Folk-Rock-Polka-Mix

2. Teil - IINFLAMMATI

Barockfeuershows mit Artistik, Stefano und Francesca

Speisen und Getränke gibt es auf dem Burg- und Klostergelände sowie am Imbiss beim ehem. Berggasthof!

Bei Dauerregen finden die Programme in der Unterkirche und in geschützten Räumen der Anlage statt! Programmänderungen vorbehalten!

Eintritt:

Tageskarte Freitag, Samstag, 9-18 Uhr - alle Preise wie öffentliche Preisliste

(2 Tage) Erlebnis-Karte Freitag + Samstag mit Abendveranstaltungen: 30 €

(Bändchen an der Ticketkasse) *Abendveranstaltung - keine Gästekartenrabatte!*

Freitag

Abendkasse 15 € / Kinder 14-16 Jahre 20% Nachlass / Kinder bis 14 J. frei

Nachzahlung auf Tages- oder Jahreskarte 6 €

Samstag

Vorverkauf für Abendprogramm bis 14 Uhr 18 €

Abendkasse 20 € / Kinderrabatte wie Freitag, 11 € / Nachzahlung auf Tages- oder Jahreskarte

Veranstalter:

Fremdenverkehrsbetrieb Oybin, Hauptstraße 15
Org.-Büro: Frau Hohlfeld, Tel.: 0173-5457828

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Hauptstr. 15,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:

Gemeinde Oybin – Bei anderen Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

Gemeindeverwaltung

Di: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr
Do: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Sprechtag Amt

Die Gemeindeverwaltung ist während und außerhalb der o.g. Öffnungszeiten telefonisch und elektronisch erreichbar.

Sprechzeiten des Bürgermeisters nur mit terminlicher Vereinbarung

steiner@olbersdorf.de
reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 7330

Haus des Gastes

MO + MI + FR 09.00 – 16.00 Uhr
DI + DO 09.00 – 17.00 Uhr
SA + SO + FT 09.00 – 15.00 Uhr
info@oybin.com

Tante M
Supermarkt

Einkaufen bei deinem
Nahversorger mit Herz

- Täglich geöffnet von 5 – 23 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen
- Servicezeiten vor Ort: Mo – Fr, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- Lebensmittel, Drogerieartikel, Backwaren uvm. – Bei uns gibt es alles für den täglichen Bedarf!

Haus des Gastes Oybin
Hauptstraße 15 · 02797 Kurort Oybin

➤ oybin@tante-m.shop ➤ www.tante-m.shop

Veranstaltungen

Juli | 2026

01 | Mittwoch

- 10.00 **geführte Wanderung mit dem kath. Urlauberpfarrer** ab Haus des Gastes
Anmeldung bis zum Vorabend, Tel. 0174.9097622
- 10.30 **öffentliche Führung** Burg & Kloster
Treffpunkt: Eingang/Gesindehaus

02 | Donnerstag

- 11.00 **öffentliche Kirchenführung**, Bergkirche
- 16.00 **Kirchführung** Kirche Lückendorf - kostenfrei -

03 | Freitag

- 16.00 **Offenes Bogenschießtraining**
freie Bogenschützen Oberlausitz, Naturbühne

04 | Samstag

- Fenster in die Ferien – buntes Familienfest Krompach CZ**
- 20.00 **Abendmusik bei Kerzenschein**, Bergkirche

05 | Sonntag

- Naturparkfest, Kammbaude Oybin/Hain**
- 10.00 **Orgelkonzert** mit Renè Plath, Bergkirche Oybin
- 10.30 **Gottesdienst**, Kirche Lückendorf
- 15.00 **kath. Berggottesdienst** am Europakreuz, Töpfer

07 | Dienstag

- 09.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Weißen Stein**, ab Haus des Gastes
- 14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung Tel. 0174.9097622

08 | Mittwoch

- 10.00 **geführte Wanderung mit dem kath. Urlauberpfarrer**
ab Haus des Gastes, Anmeldung Tel. 0174.9097622

09 | Donnerstag

- 11.00 **öffentliche Kirchenführung**, Bergkirche

10 | Freitag

- 16.00 **Offenes Bogenschießtraining**
freie Bogenschützen Oberlausitz, Naturbühne
- 20.00 **Ein Ausflug in die Romantik**, Burg und Kloster
Treffpunkt: Bergkirche

11 | Samstag

- Der Oybin im Zauber des Sommers**
Tagesprogramm für die ganze Familie
Klosternacht – open air Abendprogramm
- 10.07 **Städtwächter-Zug** der Zittauer Schmalspurbahn

12 | Sonntag

- Musikzug** – Live Musik der Zittauer Schmalspurbahn
- 19.00 **Abendmahlsgottesdienst**, Bergkirche Oybin

13 | Montag

- 17.00 **Atmen im Wald** - mit Theresa Lau, Lückendorf
Treff am Haus Sonnenblick, Grund 3
Anmeldung Tel. 0160.7716540

14 | Dienstag

- 09.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Ameisenberg**, ab Haus des Gastes
- 14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung Tel. 0174.9097622
- 14.30 **Spielenachmittag für junggebliebene Senioren**
1. OG Saal/Gemeindeverwaltung, Haus des Gastes

16 | Donnerstag

- 11.00 **öffentliche Kirchenführung**, Bergkirche

17 | Freitag

- 16.00 **Offenes Bogenschießtraining**
freie Bogenschützen Oberlausitz, Naturbühne

21 | Dienstag

- 09.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Hochwald**, ab Haus des Gastes
- 14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung Tel. 0174.9097622

23 | Donnerstag

- 10.00 **Mühlsteinwanderung Lückendorf**
Treff: Parkplatz Kammstraße/Bushaltestelle
Anmeldung unter Tel. 035844. 72344 - kostenfrei -
- 11.00 **öffentliche Kirchenführung**, Bergkirche

24 | Freitag

- 16.00 **Offenes Bogenschießtraining**
freie Bogenschützen Oberlausitz, Naturbühne

24. – 26.07. Lückendorfer Heimatfest

25 | Samstag

- „Camera Obscura“ ist geöffnet
Vorführungen 11 – 16 Uhr, Burg & Kloster
- 10.07 **Städtwächter-Zug** der Zittauer Schmalspurbahn
- 21.00 **Historischer Mönchszug**, Burg & Kloster

26 | Sonntag

- 10.30 **Regionaler Festgottesdienst**
zum Heimatfest in Lückendorf
- 15.00 **kath. Berggottesdienst, Ludwigshöhe OT Hain**

28 | Dienstag

- 14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung Tel. 0174.9097622

29 | Mittwoch

- 09.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Töpfer**
ab Haus des Gastes, Dauer ca. 3 Stunden
- 10.30 **öffentliche Führung**, Burg & Kloster
Treffpunkt: Eingang/Gesindehaus

30 | Donnerstag

- 11.00 **öffentliche Kirchenführung**, Bergkirche

31 | Freitag

- 16.00 **Offenes Bogenschießtraining**
freie Bogenschützen Oberlausitz, Naturbühne

OYBIN